

**Projektname / -thema**

**Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes**

**Projektträger**

Gemeinde Osterrönfeld

**Projektbeginn** ..... 2013

**Bruttoinvestition**..... 139.404,84 €

**Förderung:** ..... 55.559,90 €

Aus: Grundbudget

**Handlungsfeld(er)**

- Tourismus
- Lebensqualität / Umweltschutz
- Energie / Klimaschutz
- Wegebau



**Projektbeschreibung**

Die Gemeinde Osterrönfeld hat sich für die Schaffung eines Mehrgenerationen(spiel)platzes ausgesprochen, der neben den üblichen Spielgeräten für Kinder auch Outdoor-Geräte für Erwachsene vorsieht. Dabei wurde insbesondere an Geräte gedacht, die statt kindlichen Herumtobens und Ausprobierens auch die Ansprüche gerade älterer Menschen ansprechen, indem sie z.B. speziell den Rücken- und Schulterbereich oder die Beinmuskulatur ansprechen und indem sie ein kommunikatives Spielerlebnis initiieren, wenn z.B. mehrere Personen ein Gerät oder eine Anlage nutzen (Schachbrett, Boccia oder Knobelaufgaben, über die eine Lösungsdiskussion entbrennen kann). Gleichzeitig bildet die Fläche einen Ortstreffpunkt, der idealerweise eben alle Altersklassen einbezieht. Bei der vorhandenen Fläche „Alter Bahnhof“ möchte die Gemeinde die Nutzung intensivieren und setzt dabei auch auf Synergieeffekte, da etwa das Bürgerzentrum häufig in Anspruch genommen wird und so Vandalismus eingedämmt werden kann. Von dort aus können Spielsteine, Stelzen, Bälle o.ä. ausgegeben und verwaltet werden.

**Projektziele**

Mit der Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes soll das aktive Zusammenleben der Generationen gefördert werden, gleichzeitig die Kommunikation zwischen den verschiedenen Altersgruppen. Durch ehrenamtliches Engagement bei der Planung und Umsetzung wird der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde über alle Generationen gefördert. Ein weiteres Ziel ist es, einen Kommunikationsort für allein lebende Personen zu schaffen und auch Neubürgern die Integration in die Dorfgemeinschaft zu erleichtern. Nicht zuletzt soll das Projekt zur Gesundheitsförderung durch Bewegung beitragen. Gleichzeitig soll ein Beitrag zur Förderung des Tourismus in der Gemeinde geleistet werden, in dem eine attraktivere Freizeitgestaltung angeboten wird.

**Maßnahmen**

- Skateanlage
- Trampolin
- Geschicklichkeitsspiel - Kugelspiel
- Geschicklichkeitsspiel - Drehsulptur
- Bouleplatz
- Ruhebereich
- Anpflanzungen
- Wegeführung

**Projektstatus**

- Idee / Skizze..... 04/2012
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt ..... 31.10.2012
- Antrag an LLUR gestellt ..... 12.11.2012
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten .... 05.03.2013
- Projekt in der Umsetzung .....
- Projekt ist abgeschlossen ..... 55.559,90 € ausgezahlt 24.09.2014

**Folgen und Wirkungen des Projektes**



Synergien zu anderen Projekten

Entstandene Kooperationen / Kooperationspartner

Arbeitsplatzeffekte